

PHARMAKOLOGIE

- 342 Pharmakologie der 5-HT₃-Antagonisten**
André Rex | Bettina Bert | Heidrun Fink

MEDIZINISCHE CHEMIE

- 354 Medizinische Chemie der 5-HT₃-Rezeptor-Antagonisten**
Heiko Zettl | Manfred Schubert-Zsilavecz | Carsten D. Siebert

KLINIK

- 362 Leitliniengerechter Einsatz der Setrone**
Karin Nemeč

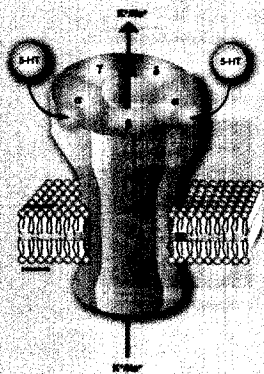
MEDIZIN

- 368 Postoperative Nausea und Emesis (PONV)**
Mario Wurglics | Franz Spiegl

KLINIK

- 373 Aprepitant, der erste therapeutisch wirksame NK₁-Rezeptor-Antagonist**
Karen Nieber | Konrad Schoppmeyer

Homepage:
www.pharmuz.de

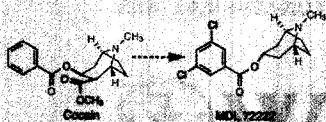


342 Pharmakologie der 5-HT₃-Antagonisten

In der Familie der Serotoninrezeptoren stellt der 5-HT₃-Rezeptor eine Ausnahme dar. Er gehört zu den Liganden-gesteuerten Ionenkanälen. 5-HT₃-Rezeptoren sind sowohl in der Peripherie als auch im Gehirn zu finden.

354 Medizinische Chemie der 5-HT₃-Rezeptor-Antagonisten

Die Einführung der 5-HT₃-Rezeptor-Antagonisten, beginnend mit Ondansetron in den späten 1980er Jahren, hat die bis dahin unbefriedigende Therapie der Chemotherapie-induzierten Übelkeit revolutioniert.



362 Leitliniengerechter Einsatz der Setrone

Waren Übelkeit und Erbrechen als Nebenwirkungen der Zytostatika früher häufig ein Grund für das Abbrechen der Therapie seitens der Patienten, können Zytostatika heute in Abhängigkeit von ihrer Toxizität in höherer Dosis und über einen längeren Zeitraum zum Einsatz kommen.

